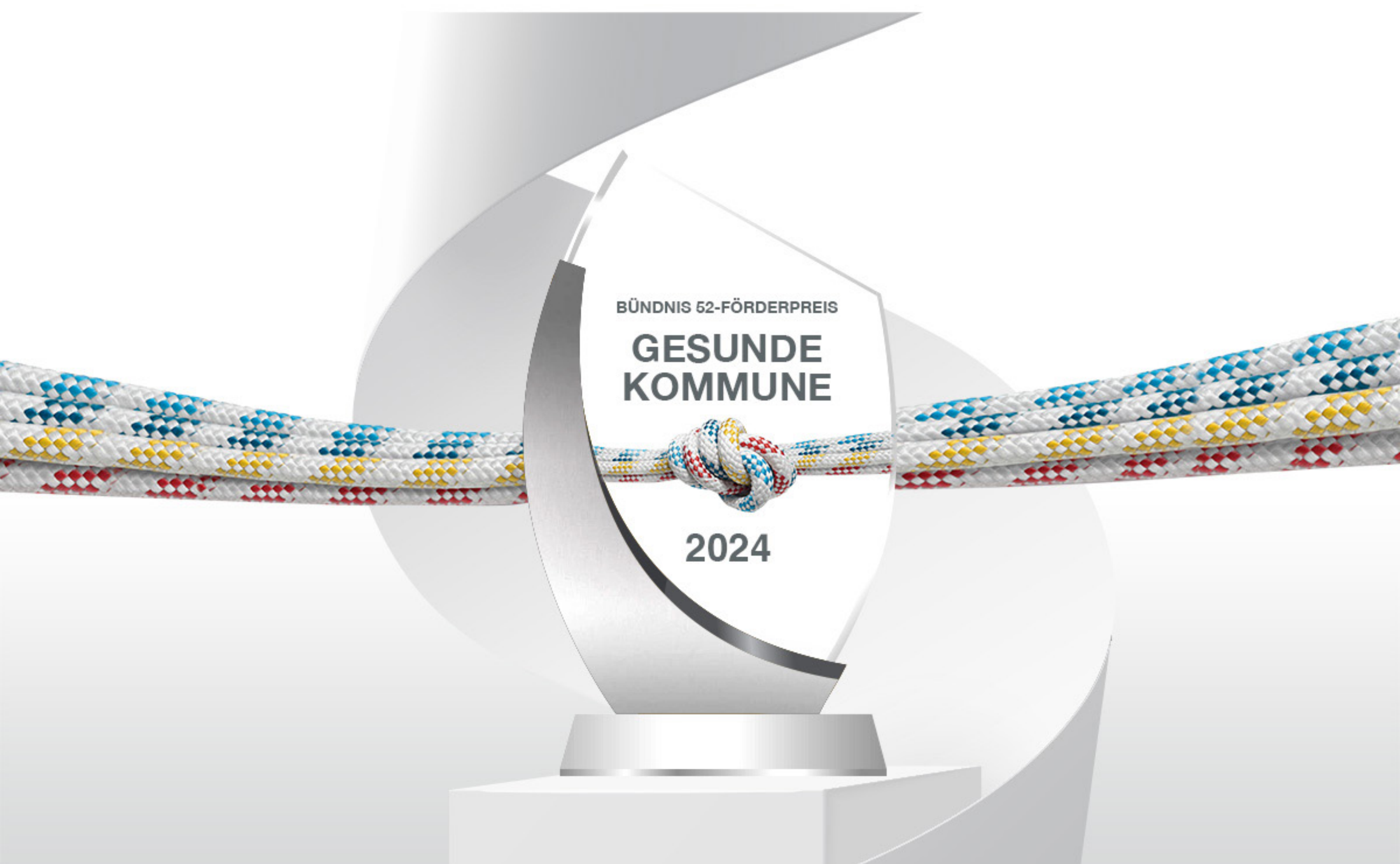


BÜNDNIS 52-VERBÄNDEKOOPERATION BADEN-WÜRTTEMBERG

GEMEINSAM GESUNDHEIT GESTALTEN

Bündnis 52-Förderpreis 2024 „Gesunde Kommune“



Die Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg unterstützt Projekte von Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg, die nachhaltig die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger fördern.

Um Ihr Engagement in besonders attraktive Projekte zu würdigen, schreiben wir einen jährlichen Förderpreis aus, damit Sie Ihre Ideen in die Tat umsetzen können. Egal ob Bewegung, gesunde Ernährung oder spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren – hier gab es vielfältige Projekte, die in der Vergangenheit ausgezeichnet wurden.

Zum 12. Mal schreiben wir den Förderpreis in Höhe von 5.200 € aus. Wenn auch Sie mit Ihrer Stadt, Gemeinde oder Kommune ein Teil dieser besonderen Gesundheitsinitiative sein möchten, zögern Sie nicht und senden uns Ihr Projekt bis zum 30.09.2024 zu!

Informieren Sie sich gerne auf der Bündnis 52-Website oder schreiben eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle:

ZUR BÜNDNIS 52-FÖRDERPREIS WEBSITE

INFO@BUENDNIS52.DE

Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft über den Bündnis 52-Förderpreis haben Herr Dr. Frank Mentrup, Präsident des Städtetages Baden-Württemberg, sowie Herr Steffen Jäger, Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg, übernommen.

Grußwort Herr Dr. Frank Mentrup, Präsident des Städtetages Baden-Württemberg



„Gesundheit ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen.“ Diese breite Definition der WHO verdeutlicht, wie vielfältig das Thema Gesundheit ist und wie viele Lebensbereiche es in unserer Gesellschaft betrifft. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Präventionsprojekten wieder, die alljährlich von den Kommunen in Baden-Württemberg

eingereicht werden. Sie zeigen auf beeindruckende Weise, wie vor Ort gesundheitsfördernde Umgebungen geschaffen werden können und dienen als inspirierende Erfolgsmodelle für andere Städte und Gemeinden.

Dies ist umso wichtiger, da der Gesundheitssektor in unserem Land vor großen Herausforderungen wie dem demographischen Wandel oder der Digitalisierung steht. Diese Entwicklungen erfordern innovative Konzepte, um die medizinische Versorgung auf hohem Niveau zu erhalten und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitswesens sicherzustellen. Hierbei spielen die Städte zusammen mit ihren unterschiedlichen Akteuren und Gruppierungen eine entscheidende Rolle, indem sie die Gestaltung der Gesundheitsförderung aktiv wahrnehmen und nahe an den Bedürfnissen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner agieren.

Unser besonderer Dank gilt deshalb schon jetzt den teilnehmenden Kommunen, die mit ihrem Einfallsreichtum und ihrer Eigeninitiative zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens beitragen. Ebenfalls möchten wir die Bündnis 52-Verbandekooperation würdigen, die die vielfältigen Projekte durch den Förderpreis „Gesunde Kommune“ tatkräftig unterstützt. Gemeinsam gestalten wir eine gesündere Zukunft für unsere Gemeinschaft.

Grußwort Herr Steffen Jäger,

Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg:



„Gesund zu sein“ ist im täglichen Geschehen etwas, das man erst zu schätzen lernt, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist.

Nicht von ungefähr kommt der leider noch immer geltende Ausspruch „there is no glory in prevention“. Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung werden auch heutzutage gerne noch nach hinten geschoben. „Hab gerade keine Zeit“ oder „das kann noch warten, ich bin ja gesund“ sind leider immer noch häufige Verhaltensgrundsätze. Erst wenn man krank ist, wird einem die Bedeutung der Gesundheit wieder richtig bewusst, verbunden mit der Erkenntnis, dass man in der Vergangenheit vermutlich nicht immer optimale Voraussetzungen dafür geschaffen hat.

Um so wichtiger ist es daher, ein Bewusstsein dafür zu fördern, dass gute Prävention die Grundvoraussetzung für ein gesundes, einschränkungsfreies und langes Leben darstellt.

Der Bündnis 52-Förderpreis setzt genau hier an und ermöglicht vielfältigen Projekten die Aufmerksamkeit, Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit, die sie benötigen, um wahrnehmbare und gesundheitsfördernde Angebote für alle Teile der Bevölkerung zu schaffen und damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden zu leisten.

Die Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg

Zur Arbeitsgemeinschaft Bündnis 52-Verbändekooperation gehören die Betriebs- und Innungskrankenkassen, die Ersatzkassen sowie die KNAPPSCHAFT.

- BKK Landesverband Süd mit den baden-württembergischen Betriebskrankenkassen: Bosch BKK, Mercedes-Benz BKK, BKK Freudenberg, BKK Groz-Beckert, BKK MAHLE, BKK MTU, BKK Rieker.Ricosta.Weisser, BKK Scheufelen, BKK SBH, Siemens-Betriebskrankenkasse, Südzucker BKK, BKK Voralb, vivida bkk, WMF Betriebskrankenkasse, BKK Würth und BKK ZF & Partner
- IKK classic
- KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion München
- Verband der Ersatzkassen (vdek) mit Techniker Krankenkasse, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH - Kaufmännische Krankenkasse

Kontakt

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg:

Geschäftsstelle der Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg
beim BKK Landesverband Süd

Stuttgarter Straße 105

70806 Kornwestheim

Telefon 07154 1316-340

E-Mail: info@buendnis52.de